

Auszug aus der topographischen Karte 1 : 50.000 (L 5938 Selb, L 6138 Erbendorf)



## 7. Infrastruktur

### 7.1 Verkehrliche Infrastruktur

#### *Straßenverkehr*

Das Stadtgebiet Marktredwitz ist insgesamt gut an das überörtliche Straßennetz angeschlossen. Die Erschließung des Stadtgebiets für den überregionalen Straßenverkehr erfolgt durch die Bundesstraßen B 15 („Porzellanstraße“) und B 303 („Fichtelgebirgsstraße“) sowie durch die Bundesautobahn A 93 (Regensburg - Weiden - Marktredwitz - Hof).

Die **B 15** mit ihrem Teilabschnitt Weiden - Marktredwitz - Hof verläuft in Süd-Nord-Richtung östlich der Kernstadt Marktredwitz und westlich des Ortskerns von Lorenzreuth durch das Stadtgebiet. Im Stadtgebiet ist sie als Ortsumgehung zweispurig mit weitgehend höhenfreien Kreuzungen ausgebaut.

Die **B 303** verläuft von Coburg über Bad Berneck, Marktredwitz und Arzberg nach Schirnding. Innerhalb des Stadtgebiets verläuft sie in West-Ost-Richtung nördlich des Stadtteils Oberredwitz und der Kernstadt Marktredwitz und wird südlich Lorenzreuth mit einem Kreuzungsbauwerk über die B 15 geführt. Weiter östlich führt sie bei Haag unter der A 93 hindurch.

Die **A 93** verläuft von Süden kommend zunächst parallel zur B 15 und führt dann bogenförmig östlich um den Stadtteil Lorenzreuth herum.

Nach dem vollständigen Ausbau der A 93 bis Hof hat sich die überörtliche Verkehrsanbindung der Stadt Marktredwitz in Nord-Süd-Richtung weiter verbessert. Zukünftig erscheint auch ein Ausbau der West-Ost-Verkehrsachse (B 303) nötig, die derzeit verkehrlich stark belastet ist (vgl. Kap. E 1). Im Zuge des neuen Bundesverkehrswegeplans ist ein vierspuriger Ausbau der B 303 zwischen der Anschlußstelle Marktredwitz-West und der A 93 vorgesehen. Damit verbessert sich die verkehrliche Anbindung von Marktredwitz in West-Ost-Richtung und ist ein weiterer Ausbau der B 303 Richtung A 9 eingeleitet.

Als weitere wichtige Straßenverbindungen neben den genannten Hauptverkehrsachsen sind innerhalb des Stadtgebiets Marktredwitz zu nennen:

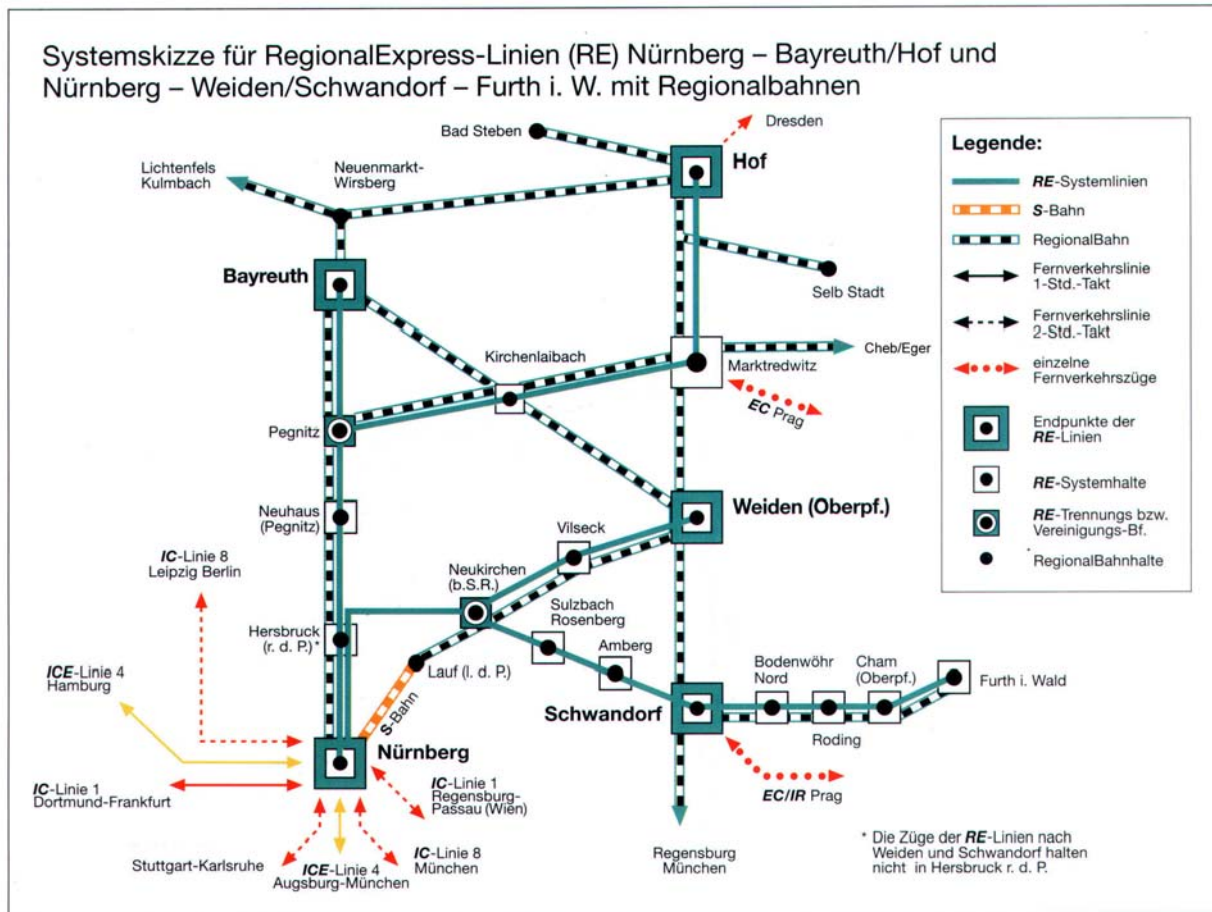
- Staatsstraße St 2121: Sie verläuft südlich Pfaffenreuth an der Stadtgrenze entlang und mündet westlich der Kösseine im Stadtgebiet Waldershof in die St 2177 (Waldershof - Marktredwitz) ein. Sie stellt die wichtigste Verbindung zum Naherholungsgebiet Steinwald dar.
- Staatsstraße St 2170: Sie führt südlich Manzenberg und Reutlas im Wesentlichen an der Stadtgrenze entlang. Sie verbindet die St 2121 mit der B 15 (A 93) und erfüllt eine Zubringerfunktion für das südliche und westliche Stadtgebiet und für Waldershof zur B 15 (A 93).

- Staatsstraße St 2177: Sie verbindet von Kemnath kommend und nach Hof weiterführend Waldershof mit Marktredwitz. Der Straßenverlauf führt von Süden her über die Bahnlinie Marktredwitz - Wiesau zum Vilser Platz am südwestlichen Rand der Altstadt und von dort aus über die Klingerstraße mit einer Unterführung unter dem Bahnhofsgelände und über die Bayreuther Straße zur B 303.
- Kreisstraße WUN 14: Sie führt von Seußlen durch Korbersdorf zur B 15 bzw. zur Anschlussstelle „Wunsiedel“ der A 93.
- Kreisstraße WUN 18: Sie führt von Seußlen nördlich Brand und Wölsauerhammer durch Wölsau und endet am Kreisverkehr der Anschlussstelle „Marktredwitz-Süd“ der A 93 / B 15.

#### *Innerstädtischer Verkehr*

Der Altstadtkern von Marktredwitz ist als verkehrsberuhigter Bereich ausgebildet. Er umfasst den Markt, Pfarrgasse, obere Ottostraße, Seebergerstraße, Brunnengäßchen, Färbergraben und Im Winkel.

Die wichtigsten Verkehrsachsen im engeren Innenstadtbereich stellen in Ost-West-Richtung die Verbindung aus Fikentscher-, Leopold- und Waldershof Straße sowie die Verbindung aus Egerstraße, Bergstraße, Martin-Luther-Straße, Bahnhofstraße und Oberredwitzer Straße dar. Als wichtigste Nord-



Süd-Verbindungen sind die Marienstraße zwischen Egerlandplatz und Breslauer Straße (Nordumgehung) und die Dürnberg- / Fritz-Thomas-Straße zu nennen.

Wichtigste Ausfallstraßen aus der Innenstadt sind die Bayreuther Straße in Richtung Norden zur B 303, die Wölsauer Straße in Richtung Osten zur B 15 / A 93 und die Waldershofer Straße in Richtung Süden.

Erhebliche Bedeutung kommt dem Ziel zu, die Innenstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Neurgalischer Verkehrsknotenpunkt der Stadt ist der Vilser Platz. Darüber hinaus ist die Klingerstraße sehr stark vom Fahrverkehr belastet und hat mit dem Bahndurchlass an der Bayreuther Straße einen weiteren problembehafteten Verkehrsknoten. Eine Verbreiterung der Klingerstraße und des Bahndurchlasses ist ohne erhebliche Eingriffe in städtebaulich wertvolle Bestände nicht möglich. Eine Entlastung der genannten Verkehrsknoten wird durch die Verbesserung der West-Ost-Verbindungen im Norden und Süden der Stadt gesehen.

Weitere Problemzonen des innerstädtischen Verkehrs stellen die Damm- / Kraußold- und die Leopold- / Fikentscherstraße dar. Diese Straßen bilden derzeit Barrieren im Stadtgefüge, die zum Teil auf die dort gefahrenen Geschwindigkeiten, die mangelnden straßenräumlichen Qualitäten und die nicht immer ausreichenden Querungsangebote für Fußgänger zurückzuführen sind. Problematisch sind darüber hinaus auch die Kreuz- und die Marienstraße, die als Beispiele für Wohngebietsstraßen mit erheblichem Fremd- bzw. „Schleichverkehr“ aus einem Gewerbegebiet gelten können.

Der wichtige Wohnstandort Oberredwitz weist einen sehr bedeutsamen Verkehr, zumindest in den Spitzenzeiten, zu dem Industrie- und Gewerbegebiet im Nordosten sowie zum Schulzentrum an der Goethestraße auf. Für diesen Verkehr ist die Verbindung der Thölauer Straße mit der Fritz-Thomas-Straße durch eine Brücke über die Bahn geplant.

Im Süden der Stadt ist mit der Rößlermühlstraße eine leistungsfähige Verbindung geschaffen worden, die insbesondere in der Dörflaser Hauptstraße zu einer verkehrlichen Entlastung geführt hat. Durch die Rößlermühlstraße konnte auch eine ausreichende Anbindung des Freizeit- und Sportgeländes an der Kösseine südlich der Bahnlinie Weiden - Marktredwitz, in dem schwerpunktmäßig wichtige Freizeit- und Sporteinrichtungen für die Gesamtstadt zusammengefasst sind, an das örtliche und überörtliche Verkehrsnetz erreicht werden.

Für die Hauptzufahrten von der Innenstadt zum überörtlichen Straßennetz sind noch Verbesserungen erforderlich. Vor allem für die Anbindung im Nordosten ist der Ausbau des Kreuzungsbereiches Dürnbergstraße / Fritz-Thomas-Straße geplant. Auch der Innenstadtring wird durch die geplante Neuordnung des Berliner Platzes und durch den Ausbau der Bahnhofstraße und Oberredwitzer Straße vervollständigt werden. Die geplante Brücke über die Bahn zwischen Thölauer Straße und Fritz-Thomas-Straße wird ebenfalls einen wichtigen Teil dieser Verkehrsbeziehung übernehmen.

Für den ruhenden Verkehr stehen südlich der Altstadt zwei Parkhäuser und mehrere Parkplätze zur Verfügung. Weitere innenstadtnahe Parkplätze be-

stehen an der Ecke Kraußoldstraße / Poststraße sowie an der Bauer- und Dürnbergstraße. Darüber hinaus sind größere Parkplatzflächen am Egerland-Kulturhaus südöstlich des Egerlandplatzes und südlich des Schulzentrums an der Goethestraße anzutreffen.

### ÖPNV

Im Raum Marktredwitz stellen die Bahnlinien Regensburg - Hof und Nürnberg - Eger das Rückgrat der ÖPNV-Bedienung dar. Der regionale wie auch der innerstädtische Nahverkehr erfolgt durch die Buslinien der Verkehrsgemeinschaft Fichtelgebirge, über die die Stadt Marktredwitz in das landkreisweite Nahverkehrssystem eingebunden ist.

### Schienerverkehr

Die Stadt Marktredwitz stellt innerhalb Nordbayerns einen bedeutenden Knotenpunkt im Schienenverkehr dar. Durch das Stadtgebiet Marktredwitz verlaufen folgende Bahnlinien:

- Zweigleisige Hauptbahn Nürnberg - Eger von km 122,440 bis km 129,883 (ab km 125,0 nur eingleisiger Ausbau)
- Zweigleisige Hauptbahn Weiden - Oberkotzau von km 45,330 bis km 55,770

In km 124,20 bzw. 51,07 der genannten Bahnlinien befindet sich der Bahnhof Marktredwitz.

Über den Bahnknotenpunkt Marktredwitz verlaufen folgende Bahnfernverbindungen:

- Dortmund - Frankfurt - Nürnberg - Karlsbad - Prag
- Stuttgart - Nürnberg - Karlsbad - Prag
- Oberstdorf - München - Regensburg - Hof - Berlin / Dresden
- Karlsruhe - Stuttgart - Nürnberg - Hof - Dresden

Derzeit führt über Marktredwitz eine der wenigen durchgehende Bahnverbindung von Bayern nach Prag. Die Bedeutung von Marktredwitz als nordbayrischem Bahnknotenpunkt, insbesondere in Richtung der Tschechischen Republik, wird durch die EU-Erweiterung im Mai 2004 weiter zunehmen.

Mit dem Regional-Express (RE) ist Marktredwitz im Stunden-Takt an Nürnberg angebunden und somit an das ICE-Netz angeschlossen. Regional ist die Stadt über die Linien der Vogtlandbahn mit den Oberzentren Hof und Regensburg verbunden, ferner besteht eine durchgängige Bahnanbindung über Cheb/Eger nach Plauen und Zwickau.

Für den Güterverkehr ist der Containerbahnhof Marktredwitz die zentrale Umschlagstelle für den kombinierten Verkehr (Straße/Schiene) in der Region Nordostbayern.

### Flugverkehr

Die Stadt Marktredwitz ist über den Verkehrslandeplatz Hof durch eine regionale Luftverkehrslinie mit dem Flughafen Frankfurt a.M. verbunden. In Nürnberg befindet sich in rund 150 km Entfernung der nächstgelegene Flughafen. Für Geschäftsflugverkehr steht darüberhinaus der Verkehrslandeplatz Bayreuth zur Verfügung.

## 7.2 Technische Infrastruktur

### Wasserversorgung

Die Wasserversorgung erfolgt durch die Stadtwerke Marktrechwitz, die als städtischer Eigenbetrieb die Wasserversorgungsanlagen Marktrechwitz, Leutendorf sowie Ober- und Unterthörlau betreiben. Das gesamte für die Versorgung notwendige Wasser wird aus den eigenen Gewinnungsanlagen gefördert.

Die Wassergewinnung der Anlage Leutendorf erfolgt aus einem Quellgebiet mit vier Quellen und Entsäuerungsanlage und versorgt die Stadtteile Leutendorf, Ziegelhütte und Meußelsdorf. In 2002 / 2003 ist geplant, die vorstehenden Stadtteile an die öffentliche Wasserversorgung des Stadtgebietes Marktrechwitz anzuschließen und die bisherige Wassergewinnung Leutendorf aufzulassen.

Die Stadtteile Ober- und Unterthörlau werden aus der aus einem Quellgebiet mit zwei gefassten Quellen und Entsäuerungsanlage bestehenden Wassergewinnungsanlage Ober- und Unterthörlau versorgt.

Für die Wasserversorgung der meisten übrigen Stadtteile einschließlich der Kernstadt ist die Anlage Marktrechwitz als größte und wichtigste Anlage im Stadtgebiet zuständig. Das Wasser wird aus dem Tiefbrunnen II, gelegen an der Meußelsdorfer Straße, und den Tiefbrunnen III und IV, gelegen südwestlich der Stadt Waldershof, gefördert. Die Förderleistung des Brunnens II beträgt 40 l/s, diejenige der Brunnen III und IV insgesamt 110 l/s.

Die Brunnen III und IV sind gemeinsames Eigentum der Städte Marktrechwitz und Waldershof. Das Eigentumsverhältnis ist in der Zweckvereinbarung vom 01.04.1969 geregelt. Der Anteil der Stadt Marktrechwitz beträgt 4/5, derjenige der Stadt Waldershof 1/5.

Keine zentrale Wasserversorgung besteht bislang in den Stadtteilen Glashütte, Grafenstein, Grünitzmühle, Katharinenhöhe und Miedelmühle. Diese Stadtteile werden durch private Brunnen versorgt.

Für die Wasserspeicherung stehen in Marktrechwitz 7 Hochbehälter mit einer Kapazität von insgesamt 6.900 m<sup>3</sup> zur Verfügung. Das Wasserhauptrohrnetz weist eine Länge von 123,8 km auf. Außerdem bestehen noch 4 Druckerhöhungsanlagen und 3 Überhebepumpwerke.

### Abwasserbeseitigung

Für die Abwasserbeseitigung ist das Kommunalunternehmen Abwasserbeseitigung Marktrechwitz (KAM) zuständig.

Für die Abwasserbeseitigung steht ein zentrales Klärwerk für Marktrechwitz und Waldershof zur Verfügung, das auf insgesamt 60.000 Einwohnergleichwerte ausgelegt ist. In den einzelnen Stadtteilen ergibt sich derzeit folgender Stand der Abwasserbeseitigung:

- Kernstadt:  
Das kernstädtische Kanalnetz ist im Mischsystem errichtet. Für die Mischwasserbehandlung bestehen mehrere Regenüberlaufbecken. Unter anderem wird für ein Teilgebiet

von Oberredwitz ein Regenrückhaltebecken kombiniert mit Regenüberlaufbecken an der Bayreuther Straße betrieben. Zwei Neubaugebiete in der Kernstadt („Große Zelch“ und „Auf dem Bühl“) wurden im Teiltrennsystem gebaut. Dazu wurde für die Regenwasserbehandlung jeweils ein Regenrückhaltebecken errichtet. Einige Regenüberlaufbecken sind noch in Planung.

- Lorenzreuth:  
Es besteht ein Mischsystem mit zwei Regenüberlaufbecken. Die Abwässer werden durch zwei Pumpwerke und Druckleitungen über das Pumpwerk Marktrechwitzer Kreuz dem Klärwerk zugeleitet. Die Abwässer aus dem Industriegebiet Rathaushütte nördlich von Lorenzreuth werden ebenfalls über die Pumpwerke Lorenzreuth zum Klärwerk geleitet.
- Thörlau:  
Für den Stadtteil wurde ein Trennsystem gebaut. Die Schmutzwässer werden durch eine Pumpstation und Druckleitung ebenfalls über die Pumpwerke Lorenzreuth zum Klärwerk geleitet.
- Wölsau:  
Für den Stadtteil wurde ein Trennsystem gebaut. Die Schmutzwasserkanäle sind an Pumpwerke angeschlossen. Über eine Druckleitung werden die Abwässer zum Klärwerk transportiert.
- Wölsauerhammer:  
Für den Stadtteil besteht ein Mischsystem mit einem Regenüberlaufbecken. Die Abwässer werden durch ein Pumpwerk und Druckleitungen über das Pumpwerk Wölsau zum Klärwerk transportiert. In einem Neubaugebiet wurde eine Trennkanalisation mit einem Regenrückhaltebecken gebaut.



- **Brand:**  
Für den Stadtteil besteht ein Mischsystem mit zwei Regenüberlaufbauwerken. Die Abwässer werden durch zwei Pumpwerke und Druckleitungen über die Pumpwerke Wölsauerhammer und Wölsau dem Klärwerk zugeleitet.
- **Haingrün:**  
Für den Stadtteil besteht ein Trennsystem. Die Schmutzwässer sind über eine Sammelleitung an das Pumpwerk Wölsauerhammer angeschlossen und werden über die Pumpwerke Wölsauerhammer und Wölsau zum Klärwerk geleitet.
- **Meußelsdorf, Leutendorf, Ziegelhütte:**  
Die Abwässer werden über einen Abwasser-sammler der Kanalisation Marktredwitz zugeleitet und im Klärwerk gereinigt. In zwei Neubaugebieten wurde eine Trennkanalisation mit je einem Regenrückhalteteich gebaut.
- **Reutlas, Pfaffenreuth:**  
Für die beiden Stadtteile soll bis 2007 ebenfalls eine Kanalisation mit Anschluss an das Klärwerk errichtet werden.
- **Manzenberg, Korbersdorf:**  
Die Abwässer in diesen beiden Stadtteilen werden über bestehende Hauskläranlagen behandelt. Ein Anschluss an das Klärwerk ist derzeit nicht vorgesehen.

### Abfallbeseitigung

Die Abfallbeseitigung erfolgt durch den Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge, der die Sammelmülldeponie bei Arzberg unterhält und die Hausmüllabfuhr betreibt. Im Stadtgebiet befinden sich drei Deponiestandorte, von denen noch zwei in der Betrieb sind.

Für die Aschedeponie südlich Wölsauerhammer, in der früher Kraftwerksasche aus Arzberg abgelagert wurde, wird derzeit der Endzustand mit Erdaushub erstellt. Der Abschluss soll in zwei Jahren erfolgen. Für die Deponie besteht kein Rekultivierungsplan, aber die Zielaussage, den vorherigen Zustand wiederherzustellen. In Zusammenarbeit mit dem Naturschutz wurde als Entwicklungsziel die Herstellung des typischen Charakters eines Trockenstandorts auf Basalt mit mageren Wiesen und Beweidung formuliert.

Die der Aschedeponie benachbarte Monodeponie ist seit 1995 in Betrieb. Hier wurde das in einer Reinigungsanlage dekontaminierte Material aus dem Gelände der ehemaligen Chemischen Fabrik Marktredwitz abgelagert. Sowohl für die Monodeponie als auch für den benachbarten Standort der Reinigungsanlage besteht ein Rekultivierungsplan. Die Rekultivierung soll in 10 Jahren abgeschlossen sein (vgl. Kap. F 8.5). Auch für die abgeschlossene Bau-schuttdeponie an der Lorenzreuther Straße nördlich der B 303 besteht ein Rekultivierungsplan.

### Stromversorgung

Für die Stromversorgung ist die Versorgungs-gesellschaft Marktredwitz mbH (VGM) zuständig. Die Bearbeitung der Bestandssicherung für die Anlagen des Mittel- und Niederspannungsnetzes wurde von der VGM auf die E.ON Bayern AG (ehemals EVO) übertragen. Die durch das Stadtgebiet Marktredwitz verlaufenden 110-kV- und 380-kV-Leitungen befinden sich im Eigentum der E.ON Netz GmbH (ENE).

Im Einzelnen befinden sich im Stadtgebiet Marktredwitz folgende elektrische Anlagen:

### Hoch- und Höchstspannungsanlagen

- 380/110-kV-Freileitung Etzenricht - Mechlenreuth (Ltg. Nr. B 111) mit Leitungsschutzzone je 40,0 m beiderseits der Leitungssachse
- 110-kV-Leitung Arzberg - Immenreuth (Ltg. Nr. E 75)
- 110-kV-Leitung Arzberg - Wölsau - Wunsiedel (Ltg. Nr. E 93) mit Leitungsschutzzone je 22,5 m beiderseits der Leitungssachse
- 110-kV-Umspannwerk Wölsau

### Mittelspannungsanlagen

Das Leitungsnetz ist teilweise verkabelt. Die noch freigeführten Leitungen werden nach Möglichkeit im Zuge von Straßenbaumaßnahmen verkabelt. Entlang der Leitungen und Kabel bestehen folgende Schutzstreifen:

- 20-kV-Doppelleitung: 12,5 m rechts und links der Leitungssachse
- 20-kV-Einfachleitung: 7,5 m rechts und links der Leitungssachse
- 20-kV-Erdkabel: 2,0 m Trassenbreite

Durch extrem lange Spannfelder können im Einzelfall größere Schutzbereiche mit einer eingeschränkten Bebauung erforderlich werden.

### Gasversorgung

Für die Gasversorgung ist die Energieversorgung Selbst-Marktredwitz GmbH (ESM) zuständig. Über ein gut ausgebautes Verteilungsnetz werden außer der Kernstadt Marktredwitz auch die Stadtteile Brand, Wölsauerhammer, Haag (teilweise), Neuhaag, Lorenzreuth und Leutendorf mit Erdgas versorgt.

### 7.3 Gemeinbedarfseinrichtungen



Klinikum Fichtelgebirge in Marktrechwitz

Die Stadt Marktrechwitz verfügt als zentraler Ort, welcher wichtige Funktionen in den Bereichen Versorgung, Verwaltung und Bildung erfüllt, über eine Vielzahl von Gemeinbedarfseinrichtungen. Mit der Aufstufung der Städte Marktrechwitz und Wunsiedel zu einem gemeinsamen möglichen Oberzentrum ergibt sich für beide Städte zukünftig das Erfordernis, die vorhandenen Einrichtungen weiter auszubauen und durch neue Einrichtungen zu ergänzen.

Gemäß dem „Gutachten zur Bedeutung der Aufstufung der Städte Wunsiedel und Marktrechwitz zum gemeinsamen möglichen Oberzentrum“ (1995, S. 30 ff) sollte zukünftig im gemeinsamen möglichen Oberzentrum Marktrechwitz / Wunsiedel eine Funktionsteilung angestrebt werden, um die spezifischen Potentiale beider Städte optimal auszuschöpfen und unnötige Konkurrenzen zwischen beiden Städten auszuschließen. Dabei sollte in Marktrechwitz eine stärkere Spezialisierung auf die Bereiche Handel und Gewerbe erfolgen, während in Wunsiedel vorzugsweise die Funktionen Verwaltung und Bildung wahrgenommen werden sollten.

Die generell sinnvolle Funktionsteilung zwischen Marktrechwitz und Wunsiedel darf nicht dazu führen, dass einzelne Funktionen, die vorzugsweise in einer der beiden Städte wahrgenommen werden sollen, in der jeweils anderen Stadt nicht mehr etabliert werden können. So erscheint es in Marktrechwitz zweckmäßig, nicht nur die Ausstattung mit Einrichtungen aus den Bereichen

Handel und Gewerbe zu optimieren, sondern auch die Ausstattung mit Verwaltungs-, öffentlichen Dienstleistungs-, Bildungs- und Kultureinrichtungen weiter zu verbessern. Nachfolgend werden die wichtigsten, derzeit in Marktrechwitz bestehenden Gemeinbedarfseinrichtungen genannt.

#### *Behörden und sonstige öffentliche Einrichtungen*

- Arbeitsamt
- Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge, Außenstelle (Kfz-Zulassung, Sozialdienst)
- Zollamt
- Bayerisches Geologisches Landesamt, Außenstelle Marktrechwitz
- Polizeiinspektion
- Notariat Wunsiedel, Geschäftsstelle Marktrechwitz
- Deutsche Bahn AG - Bahnhof Marktrechwitz
- Deutsche Post AG
- Allgemeine Baugenossenschaft für Marktrechwitz und Umgebung e. G.
- Stadtentwicklungs- und Wohnungsbau GmbH Marktrechwitz (STEWOG)
- EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V.
- Wirtschaftsförderungsgesellschaft Marktrechwitz GmbH
- Ost-West-Kompetenzzentrum
- Städt. Parkhaus GmbH
- Freiwillige Feuerwehr Marktrechwitz
- Technisches Hilfswerk
- TÜV
- Schlachthof
- Übergangwohnheim für Aussiedler

Insgesamt ist die Ausstattung der Stadt Marktredwitz mit hochrangigen Behörden und Verwaltungseinrichtungen eher gering. Eine höhere Dichte von Verwaltungseinrichtungen besteht in der Nachbarstadt Wunsiedel als Sitz der Kreisverwaltung.

#### *Medizinische Einrichtungen*

- Klinikum Fichtelgebirge in Marktredwitz mit 358 Planbetten einschl. Dialyseplätze, Versorgungsstufe III, Hauptfachabteilungen: Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Urologie, Anästhesie und Intensivpflege, Radiologie mit Nuklearmedizin und Computertomographie, Belegabteilungen für HNO, Orthopädie und Augenheilkunde
- Bayerisches Rotes Kreuz
  - Kreisgeschäftsstelle
  - Rettungsdienst, Krankentransporte
  - Ambulante Krankenpflege
- Medizinischer Dienst der Krankenversicherung, Beratungszentrum
- 9 Allgemeinärzte / praktische Ärzte
- mehrere Fachärzte, darunter:
  - 11 Zahnärzte
  - 1 Augenarzt
  - 7 Internisten
  - 3 Frauenärzte
- 3 Heilpraktiker
- 6 Hebammen
- 3 Tierärzte
- 8 Apotheken

#### *Kirchliche und soziale Einrichtungen*

- Evang. Pfarramt Marktredwitz, Kirchen:
  - St. Bartholomäus
  - Heilig Geist
  - Christuskirche
  - Auferstehungskirche
  - Gemeindezentrum „Zum guten Hirten“
- Evang. Pfarramt Brand, Kirche:
  - St. Margarethenkirche, Brand
- Landeskirchliche Gemeinschaft
- Kath. Pfarramt St. Josef, Kirchen:
  - St. Josef
  - Theresienkirche
- Kath. Pfarramt Herz Jesu, Kirchen:
  - Herz Jesu
  - St. Marien-Kirche
  - St. Michaels-Kirche der kath. Expositur Brand bei Marktredwitz
- Jehovas Zeugen
- Neuapostolische Kirche
- Islamische Gemeinschaft
- Evang. Altenzentrum, Martin-Schalling-Haus (Altenwohnheim mit Pflegestation)
- Seniorenpark Siebenstern GmbH (Wohnen mit Pflege, Kurzzeitpflegeplätze)
- Caritas-Sozialstation der Pfarrei St. Josef (Hauskrankenpflege und Altenpflege)
- Diakoniestation (Kranken-, Alten- und Familienpflege, Haushaltshilfe, Mahlzeitendienst)
- VdK Bayern, der Sozialverband (Kreisgeschäftsstelle)
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen des Diakonischen Werkes Selb-Wunsiedel
- Sozialpsychiatrischer Dienst des Diakonischen Werkes Selb-Wunsiedel
- Deutscher Kinderschutzbund
- Suchtberatung (psychologische Beratungsstelle Hof, Außenstelle Marktredwitz)
- Alkohol-Suchthilfe
- Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisvereinigung Marktredwitz-Selb-Wunsiedel e.V.
- Verein „Hilfe für das lernbehinderte Kind im Landkreis Wunsiedel i.Fichtelgebirge e.V.“
- verschiedene Selbsthilfegruppen





Zentralschulhaus für die Grundschulen I und II

### Allgemeinbildende Schulen und Kindergärten

- Grundschule I (Schülerzahl: 336)\*
- Grundschule II (Schülerzahl: 329)
- Volksschule Brand, Grund- und Teilhauptschule I (Schulverband mit Stadt Arzberg, Gesamtschülerzahl: 135)
- Alexander-von-Humboldt-Hauptschule (Schülerzahl: 619)
- Fichtelgebirgsrealschule (Schülerzahl: 362)
- Otto-Hahn-Gymnasium (Schülerzahl: 701)
- Evang. Kindergärten
  - Adalbert-Stifter-Straße 7 (100 Plätze)
  - Goethestraße 11 (50 Plätze)
  - Klingerstraße 2 (50 Plätze)
  - Brand, Fröbelweg 1 (50 Plätze)
  - Lorenzreuth, Brückenstraße 28 (25 Plätze)
- Kath. Kindergärten
  - Herz Jesu, Marienstraße 30 (75 Plätze)
  - St. Josef, Bahnhofstraße 11 (100 Plätze)
  - St. Elisabeth, von-Gluck-Str. 2 (75 Plätze)
- Kinderhort
- Lebenshilfe, schulvorbereitende Einrichtung und Tagesstätte

Insgesamt besteht in Marktrechwitz eine gute Ausstattung mit allgemeinbildenden Schulen. Gefährdet ist allerdings der Bestand der Volksschule Brand.

Bei den Kindergärten ist eine ausreichende Versorgung gegeben, es sind aber kaum noch Reserven vorhanden. Im Hinblick auf zukünftig anzustrebende Bevölkerungszuwächse sollte daher auch an eine Erhöhung der Zahl der Kindergartenplätze gedacht werden.

\* die angegebenen Schülerzahlen beziehen sich auf das Schuljahr 2000 / 2001

### Sonstige Bildungseinrichtungen

- Staatl. Berufsschule mit Berufsaufbauschule Selb, Außenstelle Marktrechwitz (Schülerzahl: 794)
- Berufsfachschule für Krankenpflege und Pflegevorschule des Klinikums Fichtelgebirge / Marktrechwitz
- Städt. Sing- und Musikschule
- Städt. Volkshochschule
- Stadtbücherei
- Private Schule zur individuellen Lernförderung des Vereins Hilfe für das lernbehinderte Kind im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge e.V.
- Private Schule zur individuellen Lebensbewältigung, Träger: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung, Kreisvereinigung Marktrechwitz-Selb-Wunsiedel e.V.
- Akademie Steinwald-Fichtelgebirge für Wirtschaft, Technik und Kultur, Kommunikationszentrum des Mittelstandes e.V.
- bfz, Berufliches Fortbildungszentrum Marktrechwitz
- Staatl. anerkannte Fachschule für Altenpflege des bfz Marktrechwitz
- Bildungsinstitut Pscherer (berufl. Fortbildung)
- Schülerhilfe (Nachhilfe)

Die Ausstattung der Stadt Marktrechwitz mit weiterführenden, überregional bedeutsamen Bildungseinrichtungen ist - gemessen an der zentralörtlichen Bedeutung der Stadt - eher gering. Zu bemängeln ist insbesondere das Fehlen einer Fachoberschule. Zukünftig sollte in Marktrechwitz die Ausstattung mit weiterführenden Bildungseinrichtungen verbessert werden (vgl. Kap. E 1), auch wenn innerhalb des Landkreises Wunsiedel der Schwerpunkt des Bildungswesens wie bisher in der Nachbarstadt Wun-

siedel liegen sollte. Einen ersten bedeutenden Schritt zur Verbesserung des weiterführenden Bildungsangebots stellt die geplante Verlegung der Berufsschule I (Staatl. Berufsschule) von Selb nach Marktrechwitz dar.

#### *Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen*

- Egerland-Kulturhaus mit Egerland-Museum und Egerländer Kunst-Galerie
- Konzerte, Theater, Ausstellungen
- Islamisches Kulturzentrum
- Jugendherberge
- Jugendzentrum
- „Freizeittreff Regenbogen“
- Tourist Information
- Schwimmbäder
  - Hallenbad
  - Natur-Freibad
- Sporthallen, darunter:
  - Städt. Dreifachturnhalle
  - Städt. Turnhalle
  - 3 Einfachsporthallen des Landkreises Wunsiedel i. Fichtelgebirge
  - Turnhalle der Volksschule Brand
- Sportplätze:
  - Waldstadion des „SC Wacker“ e.V., Leichtathletikanlage, Fußballplätze
  - „Jahnsportplatz“, Leichtathletikanlage mit Rasenspielfeld und Hartplätzen (Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge)
  - Fußball- und Leichtathletikplatz „An der Klatze“ (Stadt Marktrechwitz)
- Fußballplätze der Sportvereine
- Tennisplätze und -hallen (TC Grün-Weiß, Fa. Sebold)
- 2 Gymnastikräume

- 3 Schießstände
- 2 Reitanlagen
- Kletterwand
- Trimm-Dich-Pfad
- Skateland, Streetballfeld

Die Ausstattung der Stadt Marktrechwitz mit Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen ist insgesamt als gut einzustufen. Die bestehenden Einrichtungen sollten zukünftig gesichert und im Hinblick auf die anzustrebende Stärkung der Funktionen Fremdenverkehr und Naherholung durch weitere Einrichtungen ergänzt werden. In diesem Zusammenhang erscheinen zukünftig folgende Maßnahmen sinnvoll (vgl. Kap. E 1):

- Durchführung einer Landesgartenschau (grenzüberschreitend gemeinsam mit der Stadt Eger)
- Weiterentwicklung des Freibadgeländes
- Vorausschauende Vorhaltung einer Fläche, auf der später ggf. bestimmte Freizeitnutzungen angesiedelt werden können
- Schaffung wetterunabhängiger Freizeiteinrichtungen (hier wäre etwa zu prüfen, ob die Einrichtung einer überdachten Go-Kart-Bahn und einer Discothek, wie sie von Jugendlichen gewünscht wird, realisierbar ist)
- Nutzbarmachung des 24-Örter-Steins für die erholungssuchende Bevölkerung
- Etablierung kommerzieller Freizeitnutzungen (nicht alle Freizeiteinrichtungen müssen von der öffentlichen Hand vorgehalten werden, auch private Anbieter können zukünftig Funktionen im Freizeitsektor erfüllen)

Besonders hinzuweisen ist schließlich noch auf die relativ hohe Dichte von Pferdehöfen im Stadtgebiet Marktrechwitz. Diese Pferdehöfe stellen ein beson-

deres Potential dar, führen aber teilweise auch zu Konflikten mit der benachbarten Wohnnutzung (Probleme ergeben sich insbesondere in Wölsauerhammer). Nötig ist daher eine sinnvolle Steuerung der Pferdehofnutzung.

#### *Sonstige Einrichtungen*

- Politische Parteien
- Gewerkschaften
- Zeitungen
  - Frankenpost, Marktrechwitzer Tagblatt
  - BLICKPUNKT
  - Frankenpost, Fichtelgebirgsredaktion
- diverse Vereine und Verbände